

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021 der DLRG Glückstadt e.V.**

Datum: 25.05.2021

Beginn: 19:09 Uhr

Ende: 22:02 Uhr

**Anwesend:** 29 Personen, davon 26 Stimmberechtigte

## **TOP 1: Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden**

Martin Eifler eröffnet um 19:09 Uhr offiziell die Versammlung und begrüßt als Vorsitzender alle Mitglieder und Gäste, die Corona bedingt per ZOOM zugeschaltet sind. Martin bedauert, dass die Sitzung nicht, wie gewohnt, persönlich stattfinden kann. Als nächstes stellt er das Abstimmungstool für die anstehenden Wahlen vor. Es erfolgt eine Probeabstimmung mit allen Personen.

Bevor die Sitzung weitergeht, bittet Martin um eine Gedenkminute für unser verstorbenes Ehrenmitglied Wilhelm „Willy“ Hoppe.

## **TOP 2: Regularien**

### **a. Bestimmung des Protokollführers**

Nico Romberg wird als Protokollführer von Martin Eifler vorgeschlagen, er erklärt sich zu dieser Aufgabe bereit.

### **b. Anwesenheitsfeststellung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Martin Eifer erklärt, dass die Frist der Einladung an alle Mitglieder von zwei Wochen eingehalten worden und die Versammlung beschlussfähig sei.

### **c. Genehmigung der Tagesordnung**

Aufgrund eines rechtzeitig eingegangenen Antrages wird der Punkt 8 „Neuwahlen (Nachwahlen für die laufende Periode)“ um die vakante Stelle des stellvertretenden Technischen Leiter Ausbildung ergänzt. Die Versammlung stimmt mit einer Enthaltung der Änderung zu.

### **d. Genehmigung des Protokolls der Versammlung 2020**

Das Protokoll konnte im Fortuna-Bad und beim 1. Vorsitzenden eingesehen werden. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung von der Versammlung genehmigt.

### **TOP 3: Grußworte**

Bürgermeisterin **Manja Biel** bedankt sich für die Einladung und für die gute Arbeit im Bereich der Lebensrettung, der Schwimmausbildung und natürlich nicht zu vernachlässigen, auch für die Arbeit im Bereich des Rettungssports. Zudem gratuliert sie der DLRG Glückstadt zum 101. Geburtstag.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Glückstadt **Torsten Fischer** hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Fortuna-Bad, denn ohne die DLRG wäre das Bad so nicht denkbar. Zum anstehenden Umbau des Bades gebe es demnächst weitere Informationen. Zunächst würden noch eine Machbarkeitsstudie sowie ein Ideenwettbewerb durchgeführt. Vorrangig sollen die Becken saniert werden, aber die Wasserfläche nicht verringert werden. Was mit der Technik und den übrigen Gebäuden geschehen soll, stehe noch nicht fest.

Im Anschluss dankt **Rüdiger Kallies** für die Unterstützung der Aufsicht bei Hochbetrieb. In diesem Jahr sei es auch wieder möglich Aquafitness durchzuführen, eine offizielle Information erfolge noch. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Als letztes bedankt sich **Klaus Beck** für die Einladung. Auch er freue sich wieder auf die kommende Saison.

### **TOP 4: Ehrungen**

Der 1. Vorsitzende Martin Eifler erklärt, dass die Ehrungen heute nur kurz angerissen werden aber in einem entsprechenden Rahmen persönlich nachgeholt werden.

Zunächst bedankt Martin sich bei der ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Nicole Rollett und bei dem ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschiedenen stellvertretenden technischen Leiter Ausbildung Andrew Rollett für die aktive Mitarbeit im Vorstand. Auch freut Martin sich, dass beide noch weiterhin aktiv am Beckenrand mitarbeiten werden.

Weitere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften werden in einem anderen Rahmen nachgeholt. Es gibt 22 Ehrungen für die 10-jährige Mitgliedschaft für zum Teil noch sehr aktive Mitglieder, eine 25-jährige Mitgliedschaft sowie die 60 Jahre DLRG Mitgliedschaft von Klaus Beck in der DLRG.

Ebenso sollen noch Verdienstabzeichen der DLRG für aktive Mitarbeit an Jochen Bucher, Johannes Eifler und Chantalle Rollet verliehen werden.

### **TOP 5: Berichte der Vorstandsmitglieder**

**Martin Eifler** berichtet, dass 2020 ein sehr spezielles Jahr war und eine reguläre Arbeit durch die Corona-Pandemie leider nur sehr eingeschränkt möglich war. Trotz aller Umstände war es dennoch ein gutes Jahr und die DLRG Glückstadt kann stabile Mitgliederzahlen aufweisen. An dieser Stelle dankt er allen Mitgliedern für die Treue zu ihrem Verein. Im Vergleich zu anderen Gliederungen, bei denen zum Teil kein Training stattfinden konnte, waren wir in der glücklichen Lage in guter Kooperation mit der Stadt und den Stadtwerken ein regelmäßiges Training anzubieten. Für 2021 hofft Martin auf eine Anpassung der Regelungen, so dass

wieder ein Training unter „alten Bedingungen“ stattfinden kann sowie die Durchführung der Jubiläumsfeier ebenfalls nicht gefährdet ist.

Martin gibt bekannt, dass die geplante Durchführung der Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Glückstadt von 2022 auf das Jahr 2023 verschoben wurde. Von Seiten der Stadt ist die Unterstützung dieser Maßnahme gewiss. Allerdings gibt es vom Schulverband noch Bedenken.

An dieser Stelle meldet sich **Jennifer Schade** zu Wort und erklärt, dass es in ihrer 13-jährigen Mitarbeit im Planungsstab des Landesverbandes bisher keine Probleme mit der Nutzung der Schuleinrichtungen gab.

**Manja Biel** bestätigt die Unterstützung der Stadt aber man muss gleichzeitig die Schulen abholen und dort bei den Schulleitungen Überzeugungsarbeit leisten.

Gleich im Anschluss berichtet **Romina Lempfert** aus dem Ressort der Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Start der Aktivitäten in der DLRG sowie des Wettkampfteams steigen die Zahlen der Abonnenten in den sozialen Medien weiter an. Auch die Webseite der DLRG Glückstadt wird stetig auf dem aktuellen Stand gehalten ebenso wird der Newsletter gut angenommen. Corona bedingt gab es im letzten Jahr weniger zu berichten. Im Jahr 2021 wird es keine Aquaworld geben, dafür wird die 100-Jahres-Chronik der DLRG Glückstadt erscheinen.

Heilmar Karau fragt in diesem Zusammenhang nach dem Datum der geplanten Festlichkeit. Romina gibt den 15.08.2021 als geplantes Datum bekannt. Martin Eifler ergänzt, dass am 14.08.2021 ein 12-Stunden-Schwimmen geplant sei und im Anschluss unsere 101-Jahr-Feier stattfinden soll.

**Henryk Hoppe** berichtet aus dem Bereich Ausbildung. So bestimmt auch hier, wie in allen Bereichen, Corona den Alltag. Es wurden kaum Aktionen durchgeführt und ein Training konnte erst ab Juni in den Freibädern Krempe und Glückstadt stattfinden. Die Planungen waren für die kleinen Gruppen sehr aufwändig. Trotz allem konnte Henryk auf ein starkes motiviertes Ausbilderteam zurückgreifen. Es wurden leider kaum Schwimmabzeichen abgenommen und ebenso konnten die Ausbilder/innen nicht auf Lehrgänge fahren.

Für das Jahr 2021 wird wieder Anfängerschwimmen stattfinden können. Seit dem 17.05.2021 findet bereits Training in den Freibädern statt. In allen Gruppen ist bereits die maximale Teilnehmerzahl von 10 erreicht, so dass es bereits Wartelisten gibt.

Unser technischer Leiter **Thomas Lempfert** gibt im Anschluss daran einen aktuellen Überblick über die Fachbereiche "Boot" und "Wasserrettungsdienst". Die Wachstundenstatistik im Fortuna-Bad/Freibad Krempe weist 69 Wachstunden aus, die während der Freibadsaison 2020 von unseren Wachgänger/innen geleistet wurden (Vgl.: 235 Stunden im Jahr 2019).

Im Bereich Boot gibt es vier Anwärter auf den „DLRG Bootsführer“. Gemeinsam mit den Elmshornern war eine Prüfung in Glückstadt geplant, die verschoben werden musste. Ein alternativer Prüfungstermin in Hamburg ist ebenfalls ausgefallen. Ein besonderer Dank geht an die Segelvereinigung Glückstadt für den kostenlosen Liegeplatz.

Aus dem Bereich KatS berichtet **Frank Endemann**. Die Anerkennung durch den Kreis Steinburg ist seit Juli 2020 vorhanden. Der Kreis plant zwei Boote inkl. Zugfahrzeuge

anzuschaffen, diese werden voraussichtlich 2023 übergeben. Aktuell erfolgt die Ausstattung der Verpflichteten mit persönlicher Schutzausrüstung. Zurzeit gibt es aus der Gliederung Glückstadt neun Verpflichtungen und zwei Interessierte. Vor einer Woche hat auch der erste Präsenztermin in Itzehoe stattgefunden. Durch die Corona-Pandemie hatte die KatS-Gruppe auch schon erste Einsätze.

Unser stellv. TL Einsatz **Frank Böthern** erklärt, dass der aktuelle DLRG Bus momentan außer Dienst gestellt wurde, da einige Reparaturen nötig sind. Die Auswahl des neuen Busses wurde konkretisiert. Ein wichtiger Punkt ist die Sicherheitsausstattung, wodurch die Kosten ein wenig angestiegen sind. Zudem ist es nötig den neuen Bus mit Funk auszustatten sowie im DLRG CD zu folieren. Die aktuellen Kosten für den Bus betragen ca. 31.000 €. Bei dem bisherigen Stand der Finanzmittel fehlen noch ca. 5.000 € für die Finanzierung des Busses.

Heilmar Karau fragt, wie hoch der Restwert des alten Busses sei. Frank rechnet mit ca. 1.500 €, dieses Geld soll für die Folierung und Ausstattung genutzt werden. Zudem möchte Heilmar wissen, ob es in Frage kommen kann, dass man über einen E-Bus nachdenkt. Hierauf erwidert Frank, dass in der Fahrzeugklasse noch keine E-Fahrzeuge auf dem Markt vorhanden seien, diese seien nur mit Dieselmotoren zu bekommen.

Als letzter stellt der stellvertretende Jugendvorsitzende **Mattis Hoppe** die Bereiche der Jugend vor. Im Bereich FLiB fand eine Faschingsfeier, Herbstbasteln sowie der Kindersport statt. Leider sind das Landeskindertreffen am Brahmsee und die Landesmeisterschaften ausgefallen. Mattis hofft, dass im aktuellen Jahr wieder etwas mehr stattfinden kann.

Das JET hat diverse Dienstabende abhalten können, bis dann auf Videokonferenzabende umgestellt werden musste. Auch hat das gesamte JET sich an der „stay@home“ Kampagne beteiligt. Zudem stellte Mattis Hoppe Romina Lempfert als neue JET-Leiterin vor.

Mattis berichtet außerdem, dass das Wettkampfteam neben zwei neuen Kampfrichtern auch die alten erfolgreich nachgeschult hat. Neben zwei Freiwassertrainings hat auch das regelmäßige Training in der Halle und dem Freibad stattgefunden. In diesem Jahr ist noch der Besuch der Deutschen Meisterschaften in Berlin geplant. Im Jahr 2020 wurde zudem eine neue Gruppe geschaffen, die Wettkampf-Minis mit 8-11 Teilnehmer/innen. Diese sollen ebenfalls auf Wettkämpfe vorbereitet werden.

**Marco Schacht** schließt mit seinem Bericht über das Wettkampfteam an. Es wurden 14 Wettkämpfe in 2019 besucht. Die Saison 2019 war erfolgreich, da die Mannschaft auf den Landesmeisterschaften den dritten Platz belegt hat und Robin Rollett Vizelandesmeister geworden ist. Dieser durfte an den Deutschen Meisterschaften in Hagen teilnehmen und belegte dort einen starken neunten Platz. Im Anschluss erhielt Robin eine Einladung zum Sichtungstraining vor der Bundestrainerin in Warendorf.

Neben den Wettkämpfen hat noch ein Trainingslager mit 15 Teilnehmer/innen im Fortuna-Bad stattgefunden und es wurden noch zwei weitere Kampfrichter/innen ausgebildet.

## **TOP 6: Jahresabschluss 2020**

**Nico Romberg** berichtet als **Schatzmeister** über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und stellt den aktuellen Kontostand dar. Die Einnahmen lagen im vergangenen Jahr knapp

20.000 € über den Ausgaben. Dies liegt aber vor allem an dem Verkauf des VW-UPs und den zahlreichen Spenden für den neuen Bus.

Die Mitgliederzahlen lagen im vergangenen Jahr mit 374 nur 12 unter dem Vorjahr. Was im Jahr 2020 fehlte waren die Neueintritte, da im vergangenen Jahr keine Schwimmkurse stattgefunden haben und nur begrenzter Trainingsbetrieb stattfand.

### **TOP 7: Kassenprüfungsbericht / Entlastung des Vorstandes**

In der Funktion als Kassenprüferin verliest Jennifer Schade den Prüfungsbericht. Demnach seien keine Defizite in der Kasse zu finden und alle Buchungen nachvollziehbar und sauber aufgeschlüsselt gewesen. Zudem wurde auch in diesem Jahr wieder der Kassenprüfungsdruck vom Landesverband zur Prüfung verwendet.

Im Anschluss beantragt sie die Entlastung der Kasse und des Vorstandes. Diese wird mit 22 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen von der Versammlung angenommen.

### **TOP 8: Neuwahlen (Nachwahlen für die laufende Periode)**

#### **- Stellv. Vorsitzende/r**

Martin Eifler schlägt Romina Lempfert als stellvertretende Vorsitzende vor. Sie ist bereits sehr aktiv im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und dem JET. Romina würde das Amt annehmen und Martin bittet um Abstimmung.

Die Versammlung stimmt mit 19 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen für Romina Lempfert. Romina nimmt die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden an.

#### **- Stellv. technische/r Leiter/in Ausbildung**

Henryk Hoppe wird voraussichtlich in Zukunft den Posten des technischen Leiters Ausbildung verlassen, da er im Landesverband ebenfalls sehr aktiv in der Ausbildung ist. Deshalb wird gefragt, wer sich eventuell vorstellen kann, vom Posten des Stellvertreters auf Henryks Posten aufzurücken.

Marco Schacht schlägt Jochen Bucher vor. Jochen Bucher bedankt sich für das Vertrauen, allerdings ist er bereits ziemlich eingespannt und bittet zunächst um weitere Vorschläge.

Henryk Hoppe betont, dass es schon viel Arbeit sei und sollte keiner gefunden werden, trete er definitiv im kommenden Jahr zurück. Wichtig sei es, dass jemand den Posten bekleide, der später die Ausbildung übernehmen könne.

Renate schlägt Daniel Herrmann vor. Martin erklärt, dass Daniel aktuell nicht zur Verfügung stünde. Daniel ergänzt, dass er bereits im Landesverband, durch andere Hobbies und seinen Beruf sehr ausgelastet sei.

Jochen hätte sich schon Vorgespräche gewünscht. Er würde das Amt aber übernehmen, wenn es gewünscht sei.

Nun bittet Martin die Versammlung abzustimmen. Jochen wird mit 17 Ja-Stimmen und sieben Enthaltungen in das Amt gewählt. Jochen nimmt das Amt an.



## **TOP 9: Wahl von zwei Kassenprüfern/innen und Stellvertreter/innen**

Nico Romberg schlägt vor, drei Kassenprüfer/innen zu wählen und jährlich einen auszutauschen, damit auch jeweils erfahrene Kassenprüfer/innen bei der Prüfung anwesend seien.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu und schlägt neben Jennifer Schade und Frank Bober noch Hartmut Sierk, Andrea Behrmann und Heilmar Karau als Kassenprüfer/in vor. Heilmar Karau gibt bekannt, dass er nicht als Kassenprüfer zur Verfügung stehen könne. Eine Wahl en bloc wurde nicht gewünscht.

- Frank Bober wird mit 24 Ja-Stimmen gewählt, er nimmt das Amt an.
- Jennifer Schade wird mit 21 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Nein-Stimme gewählt und nimmt ebenfalls das Amt an.
- Hartmut Sierk wird mit 20 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen in das Amt gewählt, auch er nimmt das Amt an.
- Andrea Behrmann wird als Stellvertreterin mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt, sie nimmt das Amt an.

## **TOP 10: Haushaltsvorschlag 2020**

Nico Romberg stellt der Versammlung den Haushalt für das Jahr 2021 vor. Der Haushalt ist ausgeglichen, so dass noch knapp 500 € in die Rücklagen fließen können. Der größte Teil der Ausgaben besteht aus dem Mitgliedsbeitrag an den Landesverband, den der Verein pro Mitglied zahlen muss sowie den Ausgaben für die Ausbildung. Dem gegenüber stehen als Einnahmen hauptsächlich die Mitgliedsbeiträge sowie Spendeneinnahmen.

Heilmar Karau fragt, wie sich die 65 € auf der Einnahmenseite im Bereich der LV-Beiträge zusammensetzten. Nico erklärt, dass dies die Gutschrift aus der Vorauszahlung des Jahres 2020 sei.

Jochen Bucher fragt, ob im Haushalt der Ausbildung auch Lehrgänge enthalten seien. Diese Frage beantwortet Henryk Hoppe mit einem Ja.

Der Haushalt wird von der Versammlung mit 23 Ja-Stimmen angenommen.

## **TOP 11: Anträge**

Es ist fristgerecht ein Antrag von Andrew Rollett eingegangen

*„Aufwandsentschädigung für Trainer und Hilfstrainer am Beckenrad (Eintrittsgeld Bezuschussung). z. B. Saisonkarten oder 12er Karten.“*

Andrew bittet darum, dass auf der Versammlung über das Thema gesprochen wird. Der Antrag wird zur Abstimmung freigegeben. Die Versammlung nimmt den Antrag mit 11 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und vier Enthaltungen an.

Martin Eifler erklärt, dass schon sehr oft im Vorstand darüber gesprochen wurde, wie man sich bei unseren Helfer/innen angemessen bedanken könne. Bisher geschah dies immer über ein Helferfest. Es sollen natürlich alle unterstützt werden, weshalb auch in diesem Haushalt wieder ein Posten für ein Helferdankeschön eingestellt wurde. Aktuell gebe es nicht wie bei

der Feuerwehr freien Eintritt in das Schwimmbad. Die DLRG Itzehoe löst es wiederum anders. Martin bittet nun um Vorschläge.

Heilmair fragt, ob Trainer/innen Eintritt zahlen müssen, wenn sie Training geben. Martin sagt, dass sie zum Training frei reinkämen, allerdings müssten sie Eintritt bezahlen, wenn sie für sich selbst trainieren möchten. Für alle aktiven Helfer/innen erhalten wir einen großzügigen Rabatt von den Stadtwerken in Höhe von 30% auf die Saisonkarten.

Auch Henryk bestätigt, dass dies bereits seit längerer Zeit thematisiert werde und fragt sich, warum nur die Ausbilder/innen am Beckenrand eine Aufwandsentschädigung erhalten sollten. Wie schau es mit der Jugendarbeit aus? Es sei schwierig allen gerecht zu werden ohne dabei Helfer/innen zu verprellen und Missgunst zu erzeugen. Ein Helferfest sei bisher immer die beste Lösung gewesen.

Frau Biel betont, dass das Ehrenamt wichtiger Baustein in der Gesellschaft sei. Bei der Feuerwehr sehe es mit der Unterstützung allerdings ein wenig anders aus, da die Stadt verpflichtet sei eine freiwillige Feuerwehr zu unterhalten. Leider sei es für eine Stadt schwierig dem Ehrenamt in Form einer Förderung gerecht zu werden.

Henryk wiederholt noch einmal, dass auch in diesem Jahr wieder 300 € für die Unterstützung der Trainer/innen im Haushalt eingestellt wurden.

Hierauf erwidert Leonie Rollett, dass man zwar als Trainer/in freien Eintritt habe, aber für sein eignes Training im Anschluss dann noch Eintritt zahlen müsse.

Jochen fragt, ob es hilfreich für die Trainer/innen wäre, wenn an den Trainingstagen auch privat kostenlos geschwommen werden könne?

Für Marco Schacht ist es nicht ausreichend, dass die Stadtwerke 30% Rabatt auf die Saisonkarten geben und die DLRG nichts hinzugibt. So sollte die DLRG seiner Meinung nach auch einen Beitrag leisten.

Jochen möchte wissen, wie viele Trainer/innen von dieser Eintrittsregelung betroffen seien. Er regt an, dass es eventuell möglich wäre, dass die DLRG weitere 20% Rabatt bei den Jugendlichen gewähre.

An dieser Stelle signalisiert Torsten Fischer Bereitschaft darüber zu reden, allerdings müsste er zunächst wissen, wie viele Trainer/innen tatsächlich betroffen wären.

Hier meldet sich Rüdiger Kallies zu Wort und erklärt, dass er dieses von Leonie geschilderte Szenario nicht kenne. Er würde niemanden nach dem Training zur Kasse schicken, damit er im Anschluss selbst schwimmen kann. Er vermutet, es gehe in dem Antrag eher um eine Anerkennung für die Trainer von Seiten der DLRG.

Auch Thomas Lempfert sieht es kritisch, dass nur die Trainer/innen aus der Sommersaison eine Vergütung erhalten sollen.

Darauf betont Leonie, dass es nicht nur um das Sommertraining gehe, sondern ebenfalls um das Training in der Wintersaison.

Henryk bittet daraufhin auf eine Konkretisierung des Antrags, da dieser nur von einer Diskussion spreche.

Heilmar Karau wünscht einen Bericht auf der Jahreshauptversammlung des kommenden Jahres, wie es mit dem Thema weitergehen soll.

Martin erklärt, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die sich dem Thema annehmen wird.


## **TOP 12: Verschiedenes**


Renate Hoppe fragt, wo die fehlenden 5.000 € für den neuen DLRG Bus herkommen sollen. Hierauf antwortet Martin Eifler, dass bereits viele Firmen angeschrieben wurden, allerdings die Resonanz bisher sehr verhalten war. Es werden aber auch weiterhin Anschreiben mit Spendenbitten an Firmen und Ärzte versendet. Des Weiteren laufen aktuell noch Förderanträge bei der Strukturförderung der DLRG und beim Bundesverband. Zudem werden aktuell noch die Kosten vom Bus geprüft, an welcher Stelle noch Einsparpotential vorhanden ist.

Renate fragt zudem, ob auch eine Spendensammlung bedacht wurde oder andere kreative Ideen die DLRG schneller ans Ziel bringe.

Auf die Frage antwortet Frank Böthern, dass es aktuell zwei Wege gebe, die noch geprüft würden. Zum einen die Frage, wo noch Geld herkommen und als zweites, wo eventuell noch bei der Ausstattung abgespeckt werden könnte. Eventuell gebe es auch ein passendes Gebrauchtfahrzeug.

Die Versammlung wird um 22:02 Uhr durch Martin Eifler geschlossen.

  
Martin Eifler  
1. Vorsitzender

  
Nico Romberg  
Protokollführer